

und dissolvirte das muthig widerstrebende Parlament so oft, als es sich seinen Absichten widersetzte, und half sich in seinen Geldnöthen lieber durch Auflagen und Expressionen, als durch die Bewilligungen des ersten Reichscollegiums. Aus zwei Kriegen, die er gegen Spanien und Frankreich (bis 1629 und 1630) führte, trat er ohne irgend einen Vortheil für sich und für seinen Schwager, den Eurfürsten von der Pfalz heraus, und elf Jahre regierte er ohne ein Parlament zusammen zu berufen, blos in Verbindung mit seinen beiden Lieblingen, dem Grafen von Strafford und dem Erzbischoff von Canterbury. — Als aber der letztere den presbyterianischen Schotten die ganze Liturgie der englischen Episkopalkirche aufdringen will; da insurgiren die Schotten (1638) für ihre kirchlichen Rechte, und Karl behandelt sie (1639) im öffentlichen Kampfe als Empörer. Doch nöthigt ihn der Geldmangel zu einem Vergleich mit ihnen. Dadurch werden die Schotten aber von neuem zur muthigen Opposition gereizt. Sich ihrer zu erwehren, ruft Karl (1640) das Parlament zusammen, das, bevor es die Wünsche des Königs bewilliget, seine alten Klagen erneuert, und auf deren Abstellung dringt. Karl dissolvirt zwar dasselbe, allein der Einfall der insurgirten Schotten in England nöthigt ihn noch einmal, das Parlament (1640) zusammen zu berufen, dem er seinen Liebling, den Grafen Strafford, aufopfern muß, und durch welches er seines Rechts, das Parlament ohne Genehmigung der beiden Häuser zu dissolviren, beraubt wird.

Da flüchtet Karl nach Schottland; aber die Ermordung der Protestanten in Irland (Oct. 1641) von den dort wohnenden Katholiken, bei der man eine stille Genehmigung